

IN DIESEM **Kommune** HEFT...

Editorial / Impressum	4
Kohl auf Entspannungskurs – oder über den rechten Umgang der Friedensbewegung mit der CDU	5
Kein letztes Gefecht im Herbst	7
Wirtschaft & Politik	12/13
Die Ente vom Ende der Ära Strauß	14
Arbed-Saarstahl: Tod auf Raten	15
Vergesellschaftung der Stahlindustrie. Ein Diskussionsbeitrag aus der grünen Fraktion im Bundestag	17
Besuch im „alternativen Sektor“ Westberlins. Einblicke in das Innenleben eines „alternativ-ökonomischen“ Betriebs	19
Projekte-Messe '83. Aus- und Einsteigen	23
Gewerkschaften: Rund um die 35-Stunden-Woche	26
Meuterei auf dem sinkenden Schiff? Über einige Aspekte der innerhalb der PLO aufgebrochenen Widersprüche	27
Wieder Nachrichten aus Osttimor. Fretilin keineswegs am Ende	30
Drahtseilakt auf schmalen Isthmus. Die Interessen der USA in Mittelamerika	32
„Der Steuerzahler will nicht provoziert, der will unterhalten werden.“ Zimmermann, Filmpolitik und der Neue Deutsche Film	57
Unrasiert und fern der Heimat. Leben und arbeiten unter westdeutscher Flagge (I)	61
Zeitschriften: Was uns auffiel	64
Leserbriefe / Termine	65/66

Schwerpunkt

Was macht Peking anders als Moskau? Staatsmonopolismus, Kapitalisierung oder langsamer und schwieriger Weg zum Sozialismus? Jochen Noth analysiert die Entwicklung in China

Titel: Unter Verwendung einer chinesischen Bauernmaleri. *Bildnachweis:* Friedensbewegung: Kommune-Archiv; Stahl: Kajo Breuer, Alternative Betriebe: Gerd Heinemann, PLO: G. Klaut, China: Xingua News Agency aus verschiedenen Jahrgängen, Film: G. Klaut, Seefahrt: Autor

Winter nach Herbst

Auch wenn der einen oder dem anderen die Raketen schon zu den Ohren raus wachsen — der nächste Herbst kommt bestimmt. Die Diskrepanz zwischen der verbalen Beschwörung des letzten Gefechts um Krieg und Frieden und dem stillschweigenden Bewußtsein, daß die Raketenstationierung kaum verhindert werden kann, wächst Woche für Woche. Um so wichtiger über den Herbst hinaus zu denken. *Wolfgang Krüger* versucht, dem Kurs der Regierung auf die Spur zu kommen. **Seite 5**



Dort, wo es schon Krieg gibt

Der Nahe Osten und Mittelamerika sind gegenwärtig die Regionen in denen sich Ost-West- und Nord-Süd-Konflikt, oder anders gesagt die Auseinandersetzung zwischen den beiden Supermächten und der Befreiungskamp der Dritten Welt konzentrieren. Zerbricht die PLO an dem Gegensatz zwischen Suche nach einer politischen Lösung und Beharren auf dem bewaffneten Kampf? Ist das der Gegensatz an dem sich der Kampf zwischen „Loyalen“ und „Rebellen“ entzündet? *Jutta Löwe* untersucht den Konflikt in der PLO. **Seite 27**

Theo Mehlen wußte bei der Niederschrift seines Artikels über die US-Politik in Mittelamerika noch nichts von dem jüngsten Putsch in Guatemala. Sind die USA in der Lage und willens in Mittelamerika ihre Variante der Breschnew-Doktrin durchzusetzen und Regime und Gesellschaftsordnung via Militärintervention zu diktieren? Kuba und Nicaragua sind aus dem Imperium schon ausgebrochen. **Seite 32**

„Arsen für die Bourgeoisie“?

In der Linken galt es lange als ausgemacht, daß die politische Revolution erst die Voraussetzungen schafft, um den Kapitalismus als Produktions- und Lebensweise abzulösen. Aber hat die politische Revolution überhaupt Anhaltspunkte, wenn die Keimformen einer neuen Produktions- und Lebensweise nicht schon vorhanden sind? Daher das strategische Interesse an den Ansätzen einer „alternativen Ökonomie“ Sind sie damit nicht hoffnungslos überfordert? *Gerd Heinemann* besuchte einige alternative Projekte in Berlin, der Stadt, die immer als Beispiel herangezogen wird, wenn es um die Tragfähigkeit des „vierten Sektors“ geht. **Seite 19**

